

Zeitschrift: Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform
Herausgeber: A. Vogel
Band: 3 (1931-1932)
Heft: 8

Buchbesprechung: Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Büchertisch.

Dr. med. H. Malten: „Die wirksame Bekämpfung des vorzeitigen Alterns.“ Süd-deutsches Verlagshaus G. M. B. H. Stuttgart. Preis Mk. 2.—, Fr. 2.50. Mit 15 veranschaulichenden Bildern ausgestattet.

Dr. med. H. Malten ist als leitender Arzt einer Anstalt für Nerven- und Stoffwechselkranke gewiß in der Lage, über reiche Erfahrungen zu verfügen. Er zeigt uns in seiner Schrift, wie zielbewußte, vorbeugende Gesundheitspflege ein sicherer Schutz gegen vorzeitiges Altern bildet. Natürliches Altern ist nicht zu verhindern, wohl aber die vorzeitigen Alterserscheinungen, die unliebsamen Alterskrankheiten, denn in schrittweisem Fortschritt hat die wissenschaftliche Forschung deren Ursache aufgedeckt. Dr. Malten weist auf die notwendigen Vorkenntnisse hin und seine praktisch leicht durchführbaren Ratschläge sind entfernt von extremen Maßnahmen, so daß jeder mit gutem Willen und voller Ueberzeugung zum erwünschten Ziele, der Verhütung vorzeitiger Alterserscheinungen, gelangen kann.

„Deutsche Frauenkultur.“ Zeitschrift des Verbandes deutscher Frauenkultur. Verlag Otto Beyer, Leipzig, Weststraße 72. Zu beziehen durch die Weltmode A. G. Zürich I, Seidengasse 17. Preis per Heft Fr. 1.20.

Wieder einmal haben wir im besondern etwas gefunden für die Frauenwelt, ein Heft, das ihrer Art und ihrem Wesen, ihrem Beruf und ihrem Schaffen reichlich Nahrung und Anregung zu bieten vermag. Wenn man bedenkt, wie manche Frau freudlos in den Alltag hineinlebt, ihre grauen Pflichten sklavenmäßig abwickelt nach alter Väter Sitte, sich leerer Geselligkeit und sinnloser Modehast unterzieht, so atmet man erleichtert auf, wenn man an Hand erwähnter Schrift erkennen kann, daß noch Frauen, noch Mütter leben und schaffen, die volles Interesse an frohem werktätigem Vorwärtsschreiten haben. So wird uns z. B. eine Tagung des Verbandes der deutschen Frauenkultur vor Augen geführt und gezeigt, mit welchem Eifer und Ernst deutsche Frauen ihre Aufgabe als Hüterin und Pflegerin schöner froher Häuslichkeit, als treue Mütter und umsichtige Erzieherinnen erfassen, wie sie das Wohl des Volkes im Auge halten und trotz der Not der Zeit mit klarer Ruhe die Möglichkeiten beleuchten, die erhebend und belebend geboten sind.

Im Zusammenhang mit diesen Gedanken steht auch der gebotene Artikel über Gymnastik als Frauenberuf. Vieles hört man heute über Frauen-Gymnastik, aber eigenartig, fast immer schwebt dabei der Unterton von etwas Unangenehmem mit, von etwas Befremdendem, als ob die Frau dabei eine Ausflucht suche, um ihrer eignen Weiblichkeit zu entfliehen, weil diese als enge Schranke empfunden wird. Was uns aber hier die Verfasserin des Artikels, die Leiterin einer Ausbildungsstätte für Gymnastik und Musik zu sagen hat, klingt so ganz anders, so freundlich und einladend, so ganz im Rahmen dessen, was die Frau auf dem Gebiet von Musik und Gymnastik zu bereichern vermag, was sie von innerer Knechtschaft befreit, sodaß ihr der Alltag nicht mehr Frondienste entgegenhält, sondern ein Geschenk wird, das sie schöpferisch umzugestalten weiß, dank dessen, was Musik und Gymnastik in ihr gelöst und ihr geboten haben. Noch weitere Aufsätze folgen im gleichen Rahmen und sie wecken alle im Frauengemüt jene pulsierende Freude, die in den grauen Alltag Sonnenschein zu bringen vermag.

Nicht zuletzt auch möchte noch eine Beilage der Schrift erwähnt werden, die jeder Frau besonders der selbständig Denkenden und Handelnden von erfreulichem Nutzen sein mag. Das Heft bringt Anregung zur Selbstanfertigung schöner Frauen- und Kinderkleidung nebst den notwendigen Schnitten. Gewiß ist es für jede Mutter von großem Werte, wenn sie sich nicht dem schwankenden Geschmack der herrschenden Mode unterziehen muß, sondern frei nach eigenem Wesen, nach eigener Art und eigenem Gutdünken das Kleid schaffen kann, das ohne aufzufallen, ganz zu ihr und ihren Kindern paßt. —

Wir nehmen an, daß der geleistete Hinweis unsern Leserinnen zeigt, mit welchen Werten bei genannter Schrift zu rechnen ist, und was sie uns selbst zur Bereicherung zu bieten vermag. Wir können sie bestens empfehlen.